

Cyrenius

Die Menschwerdung unseres Herrn Jesu Christi wird im Evangelienbericht von Lukas für die Heiden sehr ausführlich abgehandelt und benötigt 3 Kapitel. Diese Weihnachtsgeschichte ist bei den Deutschen die bekannteste Fassung.

Im ersten Kapitel geht es um die Altersgeburt des Täufers Johannes und die Jungfrauengeburt Jesu Christi, welche eindeutig als übernatürliche Ereignisse mitgeteilt werden und sich somit der üblichen Deutung aus naturwissenschaftlichen oder medizinischen Kreisen verschließen.

Im zweiten Kapitel wird der genaue Zeitpunkt der Geburt Jesu Christi mitgeteilt. Dies war nicht nur zur ersten Volkszählung unter römischer Herrschaft, sondern auch noch während der Regierungszeit des Statthalters Cyrenius in Syrien. Hier ist der Name Cyrenius eine latinisierte Fassung und erinnert an den Herrscher Cyrus, unter welchem die 70-jährige Gefangenschaft Judas in Babel endete. Manche wissen noch aus dem Latein-Unterricht, dass der wirklich lateinische Name dieses syrischen Statthalters *Quirinius* heißt, er herrschte nur im Sommer 2 vor Christus. Die Volkszählung unter Kaiser Augustus fällt in diese Zeit.

Wer mit diesen Jahreszahlen das erste Mal im Leben konfrontiert wird, hat zunächst einige Rückfragen, vor allem die, warum Jesus Christus von 2 vor Christus bis 30 nach Christus auf der Erde lebte. Die Antwort dazu lässt sich finden: Der Geistliche, der die Zeitrechnung vor und nach Christi Geburt einführte, konnte durchaus richtig rechnen. Er zog es aber vor, den erst im Jahre 45 vor Christus eingeführten, Julianischen Kalender so weiter zu führen, dass die Schaltjahre nach Christus glatt durch Vier teilbar sind. Das Jahr Null gibt es in der römischen Zählung nicht, die Null stammt aus der arabischen Mathematik Ismaels. Somit folgt auf das Jahr 1 vor Christus das Jahr 1 nach Christus. Unser Zahlenstrahl mit positiven und negativen Zahlen wird von Historikern erst ab dem 1. Jahrhundert nach Christus aus China und später ausführlicher aus Indien belegt ([2019Bew], Anmerkung 7 und Seite 7–8).

Für alle, die die Geburt Jesu Christi an Weihnachten oder Epiphania erwarten, ist dies zunächst einmal eine Ernüchterung. Heute noch sind die Hirten auf den Feldern Bethlehems nur im Sommer anzutreffen, im Winter sind sie unten in der Nähe des Toten Meeres, wo der spärliche Regen für genug Futter sorgt und die Kälte der Berge ausbleibt. Historisch genau ist nicht immer auch traditionell verankert: In Europa fällt Weihnachten *nicht* in eine Erntezeit.

Lukas zitiert auch noch die Ordnung Abia aus der Zeit von König David, in der der Priester Zacharias im Jerusalemer Tempel Dienst hatte, als ihm der Engel Gabriel die Geburt seines Sohnes Johannes ankündigte. Auch damit lässt sich unter Berücksichtigung, dass Johannes etwa ein halbes Jahr älter ist als Jesus, die Geburt Jesu auf August datieren. Historikern genügt in der Regel ein klar belegter Zeitraum, Spekulanten wollen dagegen auch noch die Uhrzeit festlegen. Es gibt jedenfalls genügend außerbiblische Datierungen und Quellen, die die historische Einordnung Jesu Christi in die überlieferte Weltgeschichte zulassen.

Im dritten Kapitel geht Lukas noch einmal auf die Menschwerdung Jesu Christi ein und listet den Stammbaum Josephs bis Adam zurück auf. Dort heißt es (Lukas 3,23):

23. Und Jesus ging in das dreißigste Jahr und ward gehalten für einen Sohn Josephs, welcher war ein Sohn Elis.

Auch bei Adam fehlt das Wort *Sohn Gottes* (Lukas 3,38), denn Adam ist Gottes *Geschöpf*. Lukas bezeichnet Jesus ebenfalls als Sohn Gottes, aber nicht im Stammbaum Josephs.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2019Bew]

(Jörg) Bewersdorff: *Algebra für Einsteiger*, Springer Spektrum, Wiesbaden, 6. Auflage, (2019)

[2022Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2022)